

Tanz und Bewegungstheater – ein Interventionsprojekt zur Kreativen Bewegungserziehung

Friday, 9 June 2023 11:05 (20 minutes)

Die Kreative Bewegungserziehung verbindet psychomotorische, ästhetische und künstlerisch-pädagogische Ansätze im Sinne eines fachdidaktischen Konzepts für den Grundschulsport. Ausgehend von pädagogischen und entwicklungstheoretischen Begründungsmustern zielt das Konzept auf eine umfassende Entwicklungsförderung von Kindern, in deren Zentrum neben motorischen insbesondere kreative und Fähigkeiten stehen (Neuber, 2000). Dazu greift der Ansatz auf ein komplexes methodisches Instrumentarium zurück, mit dem unter anderem der Freiheitsgrad von Aufgabenstellungen durch die Lehrkraft variiert werden kann (Pürgstaller, 2020).

Auf der Grundlage des Konzepts der Kreativen Bewegungserziehung wurde ein Interventionsprojekt an zehn rheinland-pfälzischen Ganztagsgrundschulen durchgeführt. Im Kern der quasi-experimentellen Längsschnitt-Studie im Kontrollgruppendesign stand ein dreimonatiges Tanz- und Bewegungstheater-Angebot, das von Tanz- und Theaterpädagogen einmal wöchentlich 90-Minuten lang geleitet wurde. Die Intervention beruhte auf einem vom Projektteam entwickelten methodisch-didaktischen Leitfaden. Dabei sollten die motorisch-kreativen Fähigkeiten, die emotionalen Kompetenzen und das Selbstkonzept der teilnehmenden Kinder gezielt gefördert werden (Konowalczyk et al., 2018). Inhaltlich waren vier Ausgangspunkte vorgegeben (Alltagsbewegung, Material, Beziehung, Bild).

Neben der Interventionsgruppe (nIV = 138) wurde eine Kontrollgruppe einbezogen (nKG = 88), die während des gleichen Zeitraumes andere AG-Angebote besuchte. Die Kinder der ersten bis vierten Klassen wurden vor, direkt nach sowie drei Monate nach Abschluss des Projektes u. a. in der motorischen Kreativität (MKT 9-11) in den Facetten der Produktivität, Problemlösungsfähigkeit und Originalität getestet (Neuber, 2000). Die Ergebnisse deuten auf eine Wirkung der Tanz- und Bewegungstheater-Angebote auf Teilbereiche der Kreativität, des Selbstkonzepts und der emotionalen Kompetenz hin. So zeigen sich bspw. tendenziell signifikant unterschiedliche Entwicklungsverläufe zwischen Interventions- und Kontrollgruppe in den Kreativitätsfacetten der Produktivität ($pt1-t2 = ,057$; $\eta^2 = ,019$) und der Problemlösungsfähigkeit ($pt1-t2 = ,078$; $\eta^2 = ,016$). Erwartete unterschiedliche Entwicklungsverläufe in der Facette der Originalität blieben aus ($pt1-t2 = ,253$; $\eta^2 = ,007$).

Literatur

Konowalczyk, S., Steinberg, C., Pürgstaller, E., Hardt, Y., Neuber, N. & Stern, M. (2018). Kulturelle Bildung in bildungsbenachteiligten Milieus –Eine empirische Untersuchung zur Wirkung von Tanz- und Bewegungstheaterangeboten in der Ganztagsgrundschule. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung*, 13(2), 179-190.

Neuber, N. (2000). *Kreativität und Bewegung –Grundlagen kreativer Bewegungserziehung und empirische Befunde*. Academia.

Pürgstaller, E. (2020). *Kulturelle Bildung im Tanz –Grundlagen und Befunde zur Kreativitätsentwicklung im Grundschulalter*. Springer VS.

Arbeitskreis

Von der Bewegungserziehung zur Bewegungsförderung –ein sportpädagogischer Paradigmenwechsel?

Primary authors: PÜRSTALLER, Esther (Universität Potsdam); NEUBER, Nils (Universität Münster)

Presenters: PÜRSTALLER, Esther (Universität Potsdam); NEUBER, Nils (Universität Münster)

Session Classification: Diskussionsforum 2